

Freisprechung der Raumausstatter-Gesellinnen Sommer 2021

Am 03.07.2021 erhielten die diesjährigen Absolventen der Sommerprüfung im Ausbildungsberuf Raumausstatter/in ihre Gesellenbriefe und Abschlusszeugnisse in der Walter-Gropius-Schule.

Aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage, fand die Übergabe der Prüfungszeugnisse in einem kleinen Kreis im Forum der Walter-Gropius-Schule Hildesheim statt. Nachdem Frau Krueger die geltenden CORONA-Regeln kurz erläutert hat, lobte sie die diesjährigen Prüflinge für ihre Leistungen und die hervorragende und intensive Vorbereitung auf die Prüfung. Trotz der erschwerten Lage durch Distanzlernen und Lock-down-Phasen waren die Prüflinge außergewöhnlich stark in ihren Prüfungen, wodurch gleich mehrere Prüflinge sehr gute praktische Ergebnisse erzielen und mit einem Buchpreis durch die Innung ausgezeichnet werden konnten. Darüber hinaus erfüllten vier Prüflinge die Anforderungen zur Teilnahme am Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, der jährlich vom ZDH auf Bundesebene ausgeführt wird, um das Handwerk zu stärken und für die besondere Bedeutung des Handwerks zu sensibilisieren. Der Wettbewerb findet seit 1951 statt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Teilnehmern winken Ehrungen, Auszeichnungen und Preise.

Die Prüfungsvorsitzende und Lehrkraft für Raumausstatter an der Walter-Gropius-Schule Juliane Krueger bezeichnete es als außergewöhnlich, dass gleich so viele Prüfungsleistungen zur Teilnahme an den Ausscheid-Entscheidungen auf Kammer- und Landesebene gemeldet werden können. „Das haben wir so noch nicht gehabt,“ so Frau Krueger.

Frau Ute Rahlves, Schulleiterin der Walter-Gropius-Schule und Gast der Veranstaltung, sprach über die historische Bedeutung des Raumausstatter-Handwerks und dass ein so kreatives und vielschichtiges Handwerk unbedingt erhalten bleiben müsse. Die jungen Gesellinnen könnten stolz sein, dass acht so unterschiedliche und doch sehr kreative Ergebnisse erzielt werden konnten und die Schulzeugnisse, die sie unterzeichnet hätte, würden sie ebenfalls sehr stolz machen. „Hut ab!“ so die Schulleiterin.

Frau Lorz lobte die jungen Gesellinnen in ihrer Ansprache und stellte heraus, dass gerade in der Pandemie deutlich geworden sei, wie wichtig das Handwerk für die Menschen ist, die Handwerker in ihr Haus holen. „Der Handwerker sei mehr als nur ein Dienstleister, er sei gerade in der Pandemie, in der kaum Kontakte erlaubt waren, Ansprechpartner und Zuhörer,“ so Frau Lorz. Sie wünschte den jungen Gesellinnen immer viel Spaß an ihrem Beruf und dass sie dem Handwerk treu bleiben sollten. Der Beruf des Raumausstatters sei das schönste Handwerk der Welt, schloss sie ihre Rede.

Anschließend führte Frau Krueger die Ergebnisse in einer Präsentation noch einmal allen Anwesenden vor und dankte allen Beteiligten. Währenddessen überreichte Obermeisterin Lorz und Frau Sabine Neugebauer (Lehrkraft der Walter-Gropius-Schule und Ausschussmitglied), den frisch gebackenen Gesellinnen ihre Prüfungszeugnisse und Gesellenbriefe.

Nach den Glückwünschen und dem obligatorischen Gruppenfoto mit gebotennem Abstand wurde für das leibliche Wohl durch ein von allen gelobtes Catering der Schul-Cafeteria durch Herrn Mario Breneck und Frau Lisa Rahlf gesorgt.

Die diesjährige Sommerprüfung haben bestanden:

Marie-Charlotte Bode (Lohmann Raumaustattung, Alfeld/Leine), Nele Brooker (Hammer Fachmärkte f. Heim- und Ausstattung, Nienburg), Caroline Ebel (Carola Grote-Sticka, Salzgitter), Jill Emde (Raumaustattung Friedhoff, Nörten-Hardenberg), Celena Oduwa Erhahon (Altmann Wohnkonzepte, Goslar), Lena Gleue (Heiko Winterhalter, Hannover), Sophia Possiel (Hammer Fachmärkte f. Heim- und Ausstattung, Wolfsburg), und als Prüfungsbeste Tassja Sydow (André Namendorf, Nordstemmen Adensen).

Es gratulieren der Prüfungsausschuss und die Lehrer der BBS Walter- Gropius-Schule und wünschen für die Zukunft alles Gute!



Fotos: Krueger und Neugebauer